

Sein Glaube.

Es ist Katechismusstunde,  
Und des Dorfes kleine Rangen  
Geben von dem Wissen Kunde,  
Das vom Lehrer sie empfangen.

Wie so oft an diesem Orte  
Erst die zehn Gebote klingen,  
Und dann die Bekenntnisworte,  
Die dem Kind zum Herzen dringen.

Früh nur sintt, denn sein Bedenken  
Weist in Polen und am Rheine,  
Wo die Feinde ernst bedenken,  
Wozu Gott erschuf die Weine.

„Früh, fahr' fort in dem Bekenntnis“,  
Sagt der Lehrer. Alles schwieg.  
Kurzer Schreck, dann das Geständnis:  
„Ich, ich glaube an den Siegl“

Wilhelm Müller.